



## Die alten Meister bezwingen die jungen Wilden

veröffentlicht am 02.11.2021 um 08.15 Uhr von Rainer Fehlberg

In der Billardliga der Uckermark allüberall interessanter Sport.

Ein Drittel der Saison 2012/22 der Uckermarkliga im Kegelbillard ist gelaufen. Die Zwischenbilanz sieht gut aus, immer besser kommt die Liga nach anfangs angezogener Corona-Bremse in Gang.

Vier Teams mit blütenreiner Weste verlustpunktfrei an der Spitze -&nbsp; mit Lychen, Templin I, Gerswalde I und Greiffenberg I. Dabei kratzten Lychen (mit 898 Punkten gegen Milmersdorf I) und Greiffenberg I (mit 894 Punkten gegen Gerswalde II) an der magischen 900-Punkte-Marke für Teams. Dahinter in der Tabelle erst einmal eine ganze Weile nichts - und danach ein großes und spannendes Gerangel auf den folgenden Plätzen.

Aus dem unteren Bereich der Tabelle trafen sich die Routiniers von Milmersdorf II und die Youngster von Templin II, um eben aus diesem Keller mit einem Erfolg herauszukrabbeln. Bislang waren die alten Milmersdorfer Hasen noch nicht so richtig in die Gänge gekommen. Aber wie würden sie sich da gegen die jungen Templiner Dachse schlagen? Die kamen ersatzgeschwächt, aber mit jeder Menge Elan. Würde der gegen die geballte Ladung Erfahrung und Routine reichen? Nach drei Paaren und bis zum fast 80 jährigen Christian Hoffmann lagen beide Teams einigermaßen gleichauf. Aber dann kam das Billard-Urgestein an den Tisch, nahm dem jungen Dennis Antrick fast 60 Punkte ab und stellte die Weichen auf Sieg für sich und die anderen Billard-Veteranen. Für den Templiner Youngster Max Heide waren im letzten Durchgang gegen den bewährten Lothar Pahl die mehr als 60 Punkte Rückstand zu viel; selbst die Tagesbestleistung von (auch nicht berausenden) 186 Punkten reichte nicht aus - und so kam es zum 652:602-Sieg für jahrzehntelange Billard-Routine.

An der Spitze der Tabelle setzten sich die schon genannten "üblichen Verdächtigen" überzeugend durch. Auch wenn sich Boitzenburg I mit 804 Punkten (bei Gerswalde I mit 919 Punkten) und Milmersdorf I mit 827 Punkten (in Lychen) ordentlich wehrten.

Die überzeugendste Leistung des Spieltages aber war bei Templin I mit 937 Punkten (gegen Greiffenberg II mit 661 Punkten) zu erleben. Dabei gab es ein großartiges Resultat des Templiners Bernd Lach, der mit 321 Punkten nicht nur einen Spielzeitrekord erzielte, sondern auch seine Einzelwertung nach 7 Spielen auf unglaubliche 301 Punkte pro Spiel stellte. Welche Billard-Kreisliga (im ganzen Land übrigens!) spielt auf diesem Niveau und kann auf ein solches Ergebnis verweisen?